

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 10.

Freiburg, den 17. Juni 1868.

XII. Jahrgang.

Die Feier des Gedächtnistages des hl. Bonifacius betr.

Nr. 4242.

An die Erzbischöflichen Pfarrämter:

Mit Erlaß vom 22. Febr. 1850 Nro. 1232 haben wir den zu jener Zeit gegründeten Bonifacius-Verein bestens empfohlen, welcher sich die Aufgabe gestellt hat, unter dem Schutze des hl. Bonifacius, des großen Apostels der Deutschen, unsern unter Katholiken lebenden Glaubensbrüdern, welche der Tröstungen unserer hl. Religion theilweise oder ganz entbehren, und darum in großer Gefahr sind, dem katholischen Glauben ganz entfremdet zu werden, in der Weise hilfreich beizustehen, daß sie Kirchen und Schulen, Gottesdienst und Jugendunterricht erhalten.

Wie viel Gutes schon von ihm geleistet wurde in unserer eigenen Diocese und namentlich im Norden unseres deutschen Vaterlandes, kann aus den verbreiteten Rechenschaftsberichten und Bonifaciusblättern ersehen werden.

Die Beförderung dieses Vereines wurde darum auch von den im letzten Spätjahre zu Fulda versammelten Hochwürdigsten deutschen Bischöfen für sehr wichtig erachtet, und es wurde von ihnen beschloffen, in allen Diocesen alljährlich nach dem 5. Juni, dem Gedächtnistage des hl. Bonifacius, des Schutzpatrons des Vereines, ein Kirchenfest zu feiern, um Gott unter Fürbitte des hl. Bonifacius inbrünstig anzurufen, dem Vereine auch ferner ein gesegnetes Gedeihen zu verleihen, und in den Herzen der Gläubigen Eifer und Liebe für ihre hl. Kirche und Milbthätigkeit für das Seelenheil ihrer Glaubensbrüder zu wecken.

In diesem Sinne verordnen wir nun, daß alljährlich im Monat Juni an einem Sonntage nach dem 5. ein feierliches Hochamt (sine expositione) mit Predigt gehalten und eine Collecte veranstaltet werde. Diese ist am vorangehenden Sonntag zu verkünden. In der Predigt soll Veranlassung genommen werden, den Zuhörern den erhabenen Zweck des Vereines, die Fürsorge für das unsterbliche Heil der Glaubensgenossen an das Herz zu legen, und in jenen Gemeinden, in welchen der Verein noch nicht besteht, zum Beitritt für denselben zu ermuntern.

Das ganze Erträgniß aller Pfergaben, die an diesem Tage gespendet werden, soll ungetheilt dem Bonifaciusverein zukommen, und ist durch die Decanate an die erzb. Kanzlei, jedoch mit der Aufschrift: Sache des Bonifaciusvereines, einzusenden.
Freiburg, den 4. Juni 1868.

† **Lothar Kübel,**
Bisthumsverweser.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Bonndorf, Decanats Stockach, mit einem Einkommen von beiläufig 1600 fl. und nachstehenden Verbindlichkeiten:

1. Eine Baukostenschuld im restlichen Betrage von 2471 fl. 45 kr. durch eine jährliche Zahlung von 400 fl. auf Capital und 4% gen Zins zu tilgen;
2. eine Reparaturkostenschuld im Restbetrag von 73 fl. 18 kr. durch ein jährliches Provisorium von 25 fl. auf Capital und 5% gen Zins abzutragen;
3. eine Vorschußschuld wegen Wiederherstellung der Gartenmauer im Betrag von 26 fl. verzinslich zu 5% in drei Jahresterminen abzuzahlen, und
4. eine Schuld von 101 fl. 46 kr. für Rectification des Mühlkanals mit 5% zu verzinsen und nach Tilgung der sub. 2 und 3 genannten Schulden durch eine jährliche Zahlung von 30 fl. auf Capital und Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Müdingen, Decanats Veringen.

Meschkirch, Decanats Meschkirch, mit einem Einkommen von beiläufig 2100 fl. und der Verbindlichkeit, außer den gewöhnlichen vom Einkommen schon in Abzug gebrachten Lasten ein jährliches Provisorium von 9 fl. 15 kr. bis inclus. Martini 1870 zur Tilgung einer Restschuld zu übernehmen, und auf die Lebensdauer des resignirten Pfarrers Lederle eine jährliche Pension von 900 fl. an die allg. kath. Kirchenkasse zu entrichten. So lange diese Abgabe geleistet werden muß, ist der Pfründnießer der Obliegenheit einen Vicar zu halten entbunden und wird der Gehalt für solchen, beziehungsweise die Remuneration für Mitbesorgung des Vicarsdienstes aus andern Mitteln geschöpft.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen sechs Wochen bei der fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Siegelsbach, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von beiläufig 700 fl. und der Verbindlichkeit, die Pastoration der Katholiken in Heinsheim, Rappena u. c. zu besorgen und eine Schuld wegen vorgeschossener Prozeßkosten im Betrag von 506 fl. 30 kr. verzinslich zu 4% durch ein jährliches Provisorium von 40 fl. zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Präsentation an den Herrn Kammerherrn Grafen Karl von Wiser in Hattenheim (Rassau) innerhalb 6 Wochen einzureichen.

Münzingen, Caplanei, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 900 fl. und der Verbindlichkeit, eine Baukostenschuld von 2083 fl. 17 kr. verzinslich zu 4½% durch ein jährliches Provisorium von 200 fl. auf Capital und Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Präsentation an den Herrn Grafen Heinrich von Kageneck in Münzingen innerhalb 6 Wochen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von dem Freiherrn Karl Christoph von Röder, Senior der Freiherrlichen Familie von Röder zu Diersburg, auf die Pfarrei Hofweier, Decanats Lahr, präsentirten bisherigen Pfarrer Gottfried Pfohl von Mannheim wurde am 26. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bödingen, Decanats Endingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Rudolf Wagemann von Karlsdorf wurde am 14. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Burbach, Decanats Ettlingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Heinrich Bußmann von Honau wurde am 8. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber um die Pfarrei Freudenberg, Decanats Buchen, den bisherigen Pfarrverweser Anton Geier von Brezingen designirt und hat derselbe am 5. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben den von Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorgeschlagenen Bewerber Pfarrer Emil Hieronymus Schuler von Bonndorf, auf die Pfarrei Gengenbach, Decanats Offenburg, designirt und hat derselbe am 11. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Schelingen, Decanats Endingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Alexander Bauer von Ketsch wurde am 14. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Griesßheim, Decanats Neuenburg, präsentirten bisherigen Pfarrer Ludwig Dufner von Weizen wurde am 12. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Maximilian Karl von Thurn und Taxis auf die Pfarrei Magenbuch, Decanats Sigmaringen, präsentirten bisherigen Pfarrer Melchior Keller von Tafertsweiler wurde am 28. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Resignationen.

Pfarrer Karl Straub von Blumberg hat auf seine Pfründe resignirt und ist dieser Verzicht unter dem 4. Juni l. J. von dem Erzb. Capitels-Vicariat acceptirt worden.

Diensternennungen.

Zu Erzb. Schulinspectoren wurden ernannt:

Für das Landcapitel Mühlhausen:	Pfarrer Joseph Weiner von Wöschbach.
" " "	Billingen: Pfarrer Daniel Danner in Donaueschingen.
" " "	Geisingen: Pfarrer Heinrich Kutruff von Mähringen.
" " "	Mosbach: Pfarrer Adolf Mannert in Oberschefflenz.
" " "	" Pfarrer Bernardin Mez in Alsfeld.

Von dem Landcapitel Freiburg wurde Pfarrer Justus Friedrich Knecht von Buchholz zum Capitelssekretär erwählt und unter dem 21. April l. J. vom Erzb. Capitels-Vicariat bestätigt.

Von dem Erzb. Decanat Haigerloch wurde Pfarrer Kaver Dannegger von Haigerloch als Definitor gewählt und von dem Erzb. Capitels-Vicariat unter dem 14. Mai l. J. bestätigt.

Von dem Erzb. Decanat Wiesenthal wurde Pfarrer Joh. Bapt. Bauer in Herthen als Definitor für die Westregiunkel und Pfarrer Ernst Ginhöfer in Wehr als Definitor für die Ostregiunkel gewählt und von dem Erzb. Capitels-Vicariat unter dem 14. Mai l. J. bestätigt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

Den 23. April: Vicar Joseph Strobel von Burladingen i. g. E. nach Sigmaringen.
Vicar Tryphon Krom von Sigmaringen als Pfarrverweser nach Gruol.
Pfarrverweser Eduard Bongert von Burbach i. g. E. nach Honau.
Pfarrverweser Karl Bunkofer von Hohensachsen i. g. E. nach Weiher.
Pfarrverweser Eduard Stärk von Weiher i. g. E. nach Hohensachsen.

Den 30. April: Vicar Friedrich Görgen von Stetten bei Haigerloch i. g. E. nach Hausen im Kletterthal.
Vicar Friedrich Mayer von Hausen im Kletterthal i. g. E. nach Stetten bei Haigerloch.

Den 4. Mai: Pfarrverweser Martin Ehrat von Griesßheim als Curatieverweser nach Altschweier.
Vicar Max Kiebel von Ottersweiler als Curatieverweser nach Erlach.
Priester Michael Engesser als Pfarrverweser nach Mauenheim.

- Den 4. Mai: Caplaneiverweser Eduard Eglau von Grünwald als Pfarrverweser nach Weizen.
Pfarrverweser Theodor Weber von Schelingen i. g. E. nach Hubertshofen.
- Den 7. Mai: Priester Sebastian Heilig als Pfarrverweser nach Hüttenheim.
Vicar Joseph Frei von Kirchen i. g. E. nach Bonndorf, Decanats Stühlingen.
- Den 9. Mai: Vicar Otto Anselm in Offenburg als Prädicatorbeneficiumsverweser daselbst.
Beneficiumsverweser Konrad Moser von Offenburg als Pfarrverweser nach Bisingen.
- Den 14. Mai: Vicar Franz Suzen von Muzingen i. g. E. nach Hofweier.
Vicar Eduard Schäfer an der St. Paulspfarrei in Bruchsal i. g. E. an die Pfarrei ad B. M. V. daselbst.
- Den 20. Mai: Pfarrverweser Karl Biecheler von Wiehre als Caplaneiverweser nach Pfaffenweiler.
Vicar Johann Schell von Hardheim als Pfarrverweser nach Brezingen.
Pfarrverweser Julius Karlein von Appenweier i. g. E. nach Durmersheim.
Vicar Joseph Kloster von Kilsheim i. g. E. nach Oberwittstadt.
Vicar Joseph Bardorf von Kappelwindeck i. g. E. nach Neunkirchen.
Pfarrverweser Emil Glattfelder von Pittersdorf i. g. E. nach Wintersdorf.
Pfarrverweser C. Joseph Metzger von Wintersdorf i. g. E. nach Ketsch.
Vicar Ambros Böser von Neunkirchen als Pfarrverweser nach Vohrbach.
- Den 28. Mai: Vicar Joseph Schäfer von Büchenau als Pfarrverweser nach Mörsch.
- Den 4. Juni: Vicar Frz. Xaver Wagner von Bonndorf i. g. E. nach Todtmoos.
Vicar Carl Herrmann von Todtmoos als Pfarrverweser nach Gremmelsbach.
Pfarrer (resignirter) Karl Straub von Blumberg als Pfarrverweser nach Säckingen.
Pfarrverweser Adolf Bauer von Gremmelsbach als Caplaneiverweser nach Grünwald.
- Den 8. Juni: Vicar German Grom von Dielheim i. g. E. nach Helmsheim.
Vicar Wilhelm Konstanzer von Mörsch i. g. E. nach Büchig.

Professablegung.

Am 16. April l. J. legte Maria Paula Buchert von Zell bei Offenburg im Kloster Lichtenthal Profess ab.

Sterbfälle.

- Den 9. April Alois Schweizer, Expeditor.
„ 21. April Karl Bohn, Pfarrverweser in Erlach.
„ 1. Mai Joh. Baptist Riesterer, Pfarrer in Rückenbach.
„ 16. „ Joseph Fischer, Pfarrer in Säckingen.
„ 19. „ Ignaz Ristner, Pfarrer in Mörsch.
„ 26. „ Ferdinand Walter, Pfarrer in Balzfeld. R. I. P.

Fromme Stiftungen.

In den Cappellenfond Buggenried: 60 fl. von Xaver Gänswein zu einer hl. Messe für den Stifter und dessen † Ehefrau.

In den Kirchenbaufond Pforzheim: drei Obligationen des österreichischen Nationalanlehens vom Jahre 1854 im Nennwerthe zu je 100 fl., von der † Adelhaid Huber von Bühl mit der Auflage der Abhaltung einer jährl. hl. Messe für die Stifterin.

Zur Gründung eines Pfarrfonds im Reichenthal, Pfarrei Weißenbach: 650 fl. von der Fiskalgemeinde.

In den neugegründeten Anniversarfond Ibach: 300 fl. von dem † Bürger u. Landwirth Balthasar Schmidt von Oberibach

zu zwei Seelenämtern und drei stillen hl. Messen für den Stifter und seine † Ehefrau.

In den Kirchenfond Hohensachsen: von dem † Pfarrer Joh. B. Stolz a) 100 fl. zu einem Engeltamt für sich und seine Anverwandten; b) 100 fl. zu einem Jahrtag für sich und seine Anverwandten.

In den Kirchenfond Müllheim: 500 fl. von dem Ludwigsmissionsverein in München.

In den Kirchenfond Horn: 200 fl. von der Wittwe Rupert Meyer von Gumbholzen zu einem Seelenamte für ihren † Ehemann und zur Armenunterstützung.

In den Kirchenbaufond Pforzheim: a) von verschiedenen Wohlthättern 250 fl.; b) vom Bonifaciusverein dahier 1000 fl.; c) von Sr. Excellenz dem hochw. Herrn Erzbischof Hermann v. Vicari 500 fl.; d) von verschiedenen Wohlthättern 9480 fl.; e) von Professor Alban Stolz 2000 fl. als einstweiliger Erlös eines zum Besten des Kirchenbaufonds zu Pforzheim herausgegebenen Werkes.

Milde Gaben.

Beiträge zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Capitel St. Leon: Eichersheim 2 fl. 53 fr.; Kirrlach 2 fl. 30 fr.; Kronau 1 fl. 45 fr.; Malsch 12 fl. 6 fr.; Minsgolsheim 20 fl. unmittelbar abgesandt; Destrungen 4 fl. 17 fr.; Rohrbach 2 fl. 20 fr.; Roth 3 fl.; St. Leon 2 fl.; Stettfeld 4 fl.; Weiher 5 fl.; E. H. in R. 10 fl.; zus. 50 fl.

Homburg 5 fl. 30 fr.; Schönach 2 fl. 34 fr.; Herdwangen 3 fl.; Glotterthal 16 fl.; Neuershausen 5 fl. 38 fr.; Oberspitzenbach 19 fr., Elzach 5 fl.; Sach 3 fl. 36 fr.; Heuweiler 2 fl. 30 fr.; Siegelau 1 fl.; Holzhausen 2 fl.; Hochdorf 3 fl. 3 fr., Hr. Pfarrer Haug daselbst 1 fl. 12 fr.; Oberwinden 6 fl.; Oberbiederbach 1 fl.; Lehen 3 fl.; Waldkirch 8 fl. 52 fr.; Hugstetten 10 fl. 52 fr.; Reuthe 2 fl.; Obersimonswald 2 fl. 12 fr.; Bleibach 2 fl. 12 fr.; Oberprechtal 1 fl.; Pfaffenweiler 3 fl. 34 fr.; Zähringen 3 fl. 40 fr., vom Rosenkranzverein daselbst 2 fl.; Griesen und Geißlingen 11 fl. 5 fr.; Todtmoos 7 fl. 28 fr.; Destrungen 2 fl. 19 fr.; Sickingen 1 fl.; Wertheim 2 fl. 48 fr.; Hr. Pfarrverweser Oberle daselbst 1 fl. 18 fr.; Heidelberg 24 fl. 6 fr.; Rippberg 1 fl. 45 fr.;

Baden 1 fl.; Bruchsal, Hospfarrei 5 fl.; Landshausen 2 fl.; Carlsruhe v. H. U. 5 fl.; Weingarten, Dec. Bruchsal 1 fl. 51 fr.; Bomdorf (Stadt) 4 fl.; Göschweiler 4 fl. 45 fr.; Thannheim 1 fl. 45 fr.; Steißlingen 5 fl., vom Schloß daselbst 6 fl. 15 fr.; Welschingen 1 fl. 36 fr.; Beuern 4 fl. 5 fr.; Mühlhausen 3 fl. 42 fr. Volkertshausen 4 fl.; Eigeltingen 3 fl.; Duchtlingen 1 fl. 13 fr.; Büßlingen 2 fl. 52 fr.; Honstetten 3 fl. 26 fr.; Emmingen ab Egg 2 fl. 48 fr.; Drisingen 10 fl.; Nenzingen 3 fl. 8 fr.; Ehingen 3 fl. 30 fr.; Nach 2 fl. 30 fr.; St. Märgen 3 fl.; Rohrbach 3 fl. 30 fr.; Gremmelsbach 1 fl. 9 fr., von Pfarrverweser Bauer daselbst 30 fr.; St. Peter 15 fl. —

Hofsgrund 3 fl.; Untersiggingen 2 fl.; Hinterzarten 4 fl. 16 fr.; Krogingen 2 fl.; Waltershofen 2 fl.; Eßlingen 12 fl.; Friedingen 2 fl.; Urach und Schollach 15 fl.; Heiligkreuzsteinach 1 fl.; Windischbuch 1 fl. 11 fr.; St. Paul in Bruchsal 10 fl.; Kadelburg 3 fl. 7 fr.; Hohenthengen 3 fl. 30 fr.; Grafenhausen Dec. Jahr 1 fl.; Marlen 5 fl. 39 fr.; Schuttern 4 fl.; Oberweier 3 fl. 30 fr.; Von Hrn. Pfarrer Keller in Magenbuch 7 fl. 20 fr.

Für die Rettungsanstalt Wallbüren.

Capitel Heidelberg: Mannheim 3 fl. 45 fr.; Rohrbach 1 fl. 10 fr.; Schwegingen 4 fl. 30 fr.; Nußloch 3 fl.; Neckargemünd 3 fl. 30 fr.; Ziegelhausen 1 fl. 12 fr.; Secken-

heim 30 fl.; Wiesenbach 1 fl. 45 fr.; Reimen 7 fl. 45 fr. Feudenheim: pro 1866: 55 fr. und pro 1867: 1 fl. 15 fr.; aus dem Pfarrhause 5 fl.; Großrinderfeld 20 fl.; aus dem Decanat Wallbüren 7 fl. 30 fr.

Für die Väter am hl. Grab.

Horben 1 fl.; Baden 30 fr.; Hausach 3 fl.; Nenzingen 2 fl. 22 fr.; Feudenheim 2 fl.; Wittichen 15 fl. 45 fr.; Neuershausen 1 fl.; Berau 30 fr.; Urberg 2 fl. 20 fr.

Capitel Mosbach: Allfeld 1 fl.; Billigheim mit Sulzbach 1 fl. 52 fr.; Dallau 46 fr.; Eberbach 1 fl.; Sohrbach 1 fl. 36 fr.; Neckarelz 2 fl.; Neckargerach 3 fl. 50 fr.; Neudenau 1 fl. 49 fr.; Oberschefflenz 1 fl. 45 fr.; Obrigheim 2 fl. 12 fr.; Stein a. R. 2 fl. 16 fr.; Strümpfelbrunn 1 fl. 30 fr.; Waldmühlbach 3 fl.; zus. 24 fl. 36 fr.

Balzfeld 6 fl. 8 fr.; Barga 2 fl. 27 fr.; Dielheim 6 fl. 19 fr.; Eßenz 2 fl. 34 fr.; Hatzmersheim 4 fl.; Hilsbach 3 fl. 18 fl.; Mauer 4 fl.; Mühlhausen 2 fl. 45 fr.; Oberginpern 5 fl.; Ricken 2 fl.; Rothenberg 29 fr.; Siegelbach 1 fl. 40 fr.; Sinsheim 6 fl.; Spechbach 4 fl. 24 fr.; Waibstadt 8 fl. 10 fr.; Zuzenhausen 1 fl. 18. zus. 60 fl. 32 fr.

Landcapitel Ettlingen: Au a. R. 3 fl. 40 fr.; Busenbach 6 fl. 11 fr.; Carlsruhe 30 fl.; Durmersheim 4 fl. 30 fr.; Ettlingen 7 fl. 24 fr.; Ettlingenweiher 7 fl.; Malsch 3 fl. 24 fr.; Moosbrunn 1 fl. 45 fr.; Reichenbach 5 fl.; Schöllbrunn 3 fl. 3 fr.; Speffart 4 fl. 30 fr.; Stupferich 2 fl. 20 fr.; Bölkersbach 3 fl. 42 fr. zus. 82 fl. 29 fr.

Landcapitel Tauberbischofsheim: Tauberbischofsheim 4 fl.; Großrinderfeld 8 fl. 9 fr.; Gamburg 2 fl.; Poppenhausen 3 fl.; Rilsheim 5 fl.; Schönfeld 31 fr.; Uffigheim 2 fl. 30 fr.; Dittwar 1 fl. 12 fr.; Werbach 9 fl.; Werbachhausen: a. Stiftung 2 fl. 40 fr., b. Collecte 2 fl. 24 fr. zus. 40 fl. 29 fr.

Eigeltingen 1 fl.; Honstetten 3 fl. 31 fr.; Krogingen 2 fl.; Schliengen 4 fl.; Ziel 2 fl.; Büßlingen 5 fl. 12 fr.; Eschbach, N. Staufen 3 fl. 30 fr.; Gerlachsheim 2 fl.; Distelhausen 5 fl.; Bilsband 9 fl.; Windschlag 3 fl. 18 fr.; Helmsheim 42 fr.; Heidelshheim 1 fl. 42 fr.; Reuthard 1 fl. 20 fr.; Carlsdorf 46 fr.; Wettelbrunn 2 fl. 24½ fr., vom Pfarrhaus daselbst 35½ fr.; Untergrombach 4 fl. 33 fr.; Büchenau 2 fl. 42 fr.; Urach 5 fl. 30 fr.; Freiburg Münsterpfarre 28 fl. 17 fr.; Binningen 3 fl. 42 fr.; Märzhausen 2 fl.

Landcapitel Philippsburg: Wiesenthal mit Waghäusel 8 fl. 35 fr.; Neudorf 5 fl. 51 fr.; Rheinsheim 1 fl. 38 fr.; Philippsburg 3 fl. 30 fr.; Ober- und Rheinhausen 5 fl., zus. 24 fl. 34 fr.

Biengen 1 fl. 14½ fr.; Constanz Spitalpfarre 7 fl. 28 fr.; Grünfeldzimmern 5 fl.; Krogingen 3 fl. 30 fr.; St. Trudpert 7 fl.; Dwingen 3 fl. 42 fr.; Billafingen 18 fr.

Landcapitel Lauda: Borberg 3 fl.; Dittigheim 1 fl. 21 fr.; Gerchsheim 5 fl.; Heckfeld 4 fl.; Impfingen 5 fl.; Messelhausen 3 fl.; Unterschüpf 1 fl. 45 fr.; Wentheim 2 fl. 30 fr., zus. 25 fl. 26 fr.

Landcapitel Heidelberg: Nußloch 3 fl. 34 fr.; Neckarau 2 fl.; Walldorf 3 fl.; Heidelberg 20 fl. 24 fr.; Neckar-

gemünd 1 fl. 45 kr.; Dilsberg 2 fl.; Ivesheim 1 fl. 45 kr.;
Rohrbach 1 fl. 8 kr.; Leimen 2 fl.; Sandhausen 1 fl.; Zie-
gelhausen 2 fl.; Mannheim, obere Pfarrei 10 fl.; Wiesebach
1 fl. 45 kr.; Seckenheim 3 fl. 30 kr., zus. 55 fl. 51 kr.

Landcapitel Krautheim: Affamstadt 3 fl. 46 kr.; Bal-
enberg mit Filialen 1 fl. 24 kr.; Krautheim 1 fl.; Gommers-
dorf 4 fl. 30 kr.; Winzenhofen 48 kr.; Oberwittstadt 3 fl.
30 kr., zus. 14 fl. 58 kr., (sind aber nur 14 fl. 33 kr., da
vermuthlich $\frac{1}{3}$ Thaler für 1 fl. gezählt wurde.)

Landcapitel Wiesenthal: Beuggen 1 fl. 26 kr.; Eich-
fel 48 kr.; Hüg 30 kr.; Herthen 2 fl. 30 kr.; Inzlingen 1 fl.
35 kr.; Stein 4 fl.; Minseln 1 fl. 45 kr.; Murg 7 fl.; Nol-
lingen 2 fl.; Obersäckingen 7 fl.; Oberschwörstadt 5 fl.; Def-
lingen 1 fl. 48 kr.; Rückenbach 4 fl.; Säckingen 8 fl. 1 kr.;
Todtmoos 2 fl.; Todtnau 3 fl.; Wieden 30 kr.; Wyhlen 2 fl.
52 kr.; Kleinlausenburg 6 fl. 30 kr.; Stetten 7 fl. 30 kr. zus.
69 fl. 45 kr.

Bonndorf 6 fl.; Glotterthal 12 fl.; St. Martinspfarrei
Freiburg 12 fl.; St. Georgen 5 fl. 30 kr.; Zähringen 5 fl.
10 kr.; Lehen 1 fl. 10 kr.; Breisach 4 fl.; Hofpfarrei Bruch-
sal 6 fl.; Pfarrecuratie Müllheim 1 fl. 45 kr.; Steinenstadt
2 fl.; Döggingen 1 fl. 6 kr.; Pfarrecuratie Hammereisenbach
3 fl. 30 kr.; Decanat Weinheim 8 fl. 39 kr.; Balg 3 fl.
45 kr.; Vietigheim 6 fl.; Forbach 2 fl.; Gernsbach 2 fl. 11 kr.;
Kuppenheim 2 fl. 45 kr.; Niederbühl 2 fl.; Detigheim 5 fl.;
Rastatt 5 fl. 34 kr.; Rothenfels 8 fl.; Steinmauern 1 fl. 45 kr.;
Weissenbach 4 fl. zus. 43 fl.

Schwegingen 5 fl.; Hintergarten 2 fl. 42 kr.

Landcapitel Walldürn: Walldürn 10 fl. 45 kr.;
Hettingenbeuern 3 fl. 24 kr.; Limbach 5 fl. 6 kr.; Müdau
und Schlossau 2 fl.; Hainstadt 1 fl.; Altheim 2 fl. 3 kr.;
Hollerbach 2 fl. 8 kr.; Steinbach 40 kr.; Rippberg und Horn-
bach 1 fl. 30 kr.; Seckach und Zimmern 9 fl. 26 kr.; Hettin-
gen 1 fl. 30 kr.; Schlierstadt 3 fl.; zus. 42 fl. 24 kr.

Altenburg 2 fl. 20 kr.; Heimbach 1 fl. 40 kr.; Mannheim
Oberpfarre 1 fl. 10 kr.; Meuzenschwand 1 fl. 12 kr.; Neu-
kirch 1 fl. 49 kr.

Oberkirch 6 fl.; Michelbach 6 fl.; Röhrenbach 3 fl. 12 kr.;
Bremgarten 3 fl. 36 kr.; Hugstetten 10 fl. 14 kr.; Buchheim
2 fl. 46 kr.; Stollhofen 3 fl.; Umkirch 3 fl.; Gündlingen
5 fl. 27 kr.; Handschuchsheim 3 fl. 23 kr.; Forst bei Bruch-
sal 25 fl. 30 kr.; Merdingen 2 fl. 33 kr.; Königshofen 5 fl.
45 kr.; Daylanden 7 fl.; Oberrimsingen 5 fl. 40 kr.; Unge-
nannt aus Bruchsal 10 fl.; Hr. Spiritual Thummel in St.
Peter 1 fl. 45 kr.

Landcapitel Stockach: Wahlwies — Charfreitagsopfer
3 fl. 46 kr.; Morgenwies 30 kr.; Nesselwangen 1 fl. 10 kr.;
Sipplingen 2 fl.; Viggeringen 1 fl. 30 kr.; Bodmann 1 fl.;
zus. 8 fl. 56 kr.

Bermatingen 1 fl. 34 kr.; Rimpach 3 fl.; Herdwangen
4 fl.; Lichtenthal 12 fl.; Eßlingen 8 fl.; Urach und Schollach
3 fl. 20 kr.; Schönenbach 2 fl.

Landcapitel Lahr: Altdorf 1 fl. 30 kr.; Berghaupten
1 fl.; Diersburg 2 fl. 42 kr.; Elgersweier 1 fl. 36 kr.; Etten-
heim 9 fl. 30 kr.; Ettenheim-Münster 30 kr.; Friesenheim 6 fl.;
Grafenhausen 1 fl. 37 kr.; Haslach mit Filial Hoffstetten 4 fl.
36 kr.; Herbolzheim 4 fl. 23 kr.; Hofweier 2 fl.; Schenheim
mit Filial Dundenheim 7 fl. 22 kr.; Rappel a. Rh. 1 fl.;
Rippenheim 1 fl. 36 kr.; Rürzell mit Schutterzell 7 fl. 21 kr.;
Lahr 2 fl. 30 kr.; Mahlsberg 3 fl. 30 kr.; Marlen 4 fl. 30 kr.;
Mühlensbach 1 fl.; Müllen 2 fl. 50 kr.; Münchweier 4 fl.;
Niederschopfheim 2 fl. 30 kr.; Oberschopfheim 3 fl. 30 kr.;
Oberweier 3 fl.; Ottenheim 2 fl. 31 kr.; Pringbach 4 fl. 4 kr.;
Reichenbach 2 fl. 42 kr.; Rust 1 fl. 16 kr.; Schuttern 4 fl.
48 kr.; Schutterthal 2 fl. 20 kr.; Schutterwald 7 fl. 22½ kr.;
Seelbach 8 fl. 1 kr.; Steinach 2 fl.; Sulz 1 fl. 48 kr.;
Wagenstadt 2 fl. 45 kr.; Zunsweier 3 fl. 30 kr.; zus. 126 fl.
57½ kr.; Ringsheim 3 fl. 45 kr.